

Folder 2

Seite 007

Зеленовский форт (Selenowsche Fort)¹

den 14 Juli 1880

Teure Geschwister!

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi sei mit euch und mit uns allen. Amen. Зеленовский форт² (Selenowsche Fort) ist ein Kosakendorf, 50 Werst bis Uralsk. Wir kamen Sonnabend Abend hier an, um den Sonntag hier zuzubringen. Des vielen Regens wegen haben wir aber auch heute (Montag) nicht aufbrechen können, und benutze so die Gelegenheit, an euch zu schreiben, indem ich in einer Kosakenhütte mich gemütlich an einen Tisch setzen darf, nur dass die guten Leutlein mich mit ihren vielen Fragen immerfort unterbrechen, weshalb ihr also nicht viel nach Stil und Schrift zu sehen habt. Bis hierher hat der Herr geholfen und er wird weiter uns und euch helfen.

S. 0008

Nun wollt ihr wissen, liebe Geschwister, was ihr vielleicht besser in Hinsicht der Reise zu machen hättet, und will denn sogleich damit anfangen. Auf's erste Rate euch keinen Wagen ein, hinten einzusteigen, denn in jeder Hinsicht, sowohl in Betreff des Raumes, so wie der Bequemlichkeit, besonders aber des Stuckerns wegen, ist es entschieden besser von der Seite einzusteigen. Zum Verdeck ist циновка³ auch entschieden besser als Bantschschuk, das sagen uns diese Regentage, denn der alten Großtante Jantzen ihr Wagen, welcher mit Bantschschuk ausgeschlagen ist, ist des Durchregnens am meisten ausgesetzt. In Betreff der Fracht sahen wir es schon in Woskresenska⁴, dass die meisten zu schwer geladen hatten. Statt mit einem Zweispänner⁵ und einem Einspänner, fahre ich nun mit einem Dreispänner und zwei Einspänner.

¹ Elena Klassen – der Brief wurde unterwegs geschrieben

² Willi Risto. Зеленовский форт (Selenowsche Fort). Heute Oral, Kasachstan
[https://de.wikipedia.org/wiki/Oral_\(Stadt\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Oral_(Stadt))

³ Elena Klassen – aus dem russischen: Reisigmatte

⁴ Willi Risto. Woskresenska <https://www.google.com/maps>

⁵ Elena Klassen – ein (zwei oder drei) Spänner mit Pferden bespannter Wagen [mit ein (2 oder 3) Pferden bespannter Wagen]

Seite 0009

Unnötig meiner Ansicht nach, ist es, viel Mehl mitzunehmen, denn wenn in den Städten das Mehl auch viel teurer sein sollte, wie bei euch, bis wir es hinbringen, ist es auch verhältnismäßig vielleicht noch höher im Preis gestiegen. Frisch gebackene Brote verderben. Geröstetes Brot und Zwieback hätten wir mehr mitnehmen können. Kalatsch⁶ kaufen wir öfter a` Pfund 5 oder 6 Kopeken. In Nowo-Usen⁷ kauften wir auch Rindfleisch a` Pfund 6 – 8 Kopeken. Heu für die Pferde haben wir allenthalben reichlich bekommen. Die Preise sind unterschiedlich. Anfänglich zahlten wir bis 60 Kopeken für das Pud. Die Preise fielen aber, bis wir es in Nowo – Usen für 15 Kopeken kauften, es ist auch schon bis unter 10 Kopeken gewesen, wenn wir zusammen Fuderweise⁸ es gekauft haben. Hafer dagegen ist schwer zu haben. In Nowomulko kaufte ich das Pud zum Rubel, in Nowo – Usen zahlten wir 1 Rubel und 30 Kopeken, in Uralsk spricht man von 1 ½ Rubel.

In Nowo-Usen kaufte ich einen Russenwagen zu 25 Rubel. Meinen kleinen Wagen hat man in der Schmiede in Nowo-Usen beim Reifenholen (1 Rad knarrte schon) sehr zerschlagen. Der Russenwagen ist ohne Reifen und fährt auch.⁹

Seite 0010

Ein höchst vorteilhaftes Stück auf der Reise ist ein Koch – Samowar, denn Holz ist schwer, oder oft gar nicht zu bekommen, dann will es unseren Frauen in Freiem nicht brennen, so habe ich dem in Каменныйeinen solchen Koch – Samowar erlangt, welcher mir auf 15 Rubel kommt. Wir sind alle ganz froh dazu. Auch Gerhard Jantzens haben sich einen besorgt. Es sind jetzt 6 solcher Samoware in unserer Gesellschaft. Kohlen sind fast allenthalben zu haben. Anfänglich hatten wir heiße Tage, nun aber sind sie so viel kälter, gleich den kalten, nassen Herbsttagen. Den Pelz kann ich fast den ganzen Tag tragen, für die Pferde sind die Tage wohl recht gut, aber die lieben kleinen Kinder haben zu leiden. Doch wir legen dem Herrn anheim, denn was da kommt, wollen wir als aus seiner Hand annehmen. Nun geht es ja auch, dem Herrn sei Dank, mit den

⁶ Elena Klassen - Weissbrot

⁷ Willi Risto. Nowo-Usen <https://de.wikipedia.org/wiki/Nowousensk>

⁸ Willi Risto. Fuderweise=Wagenladung

⁹ Elena Klassen - unten auf den Seiten 0008 – 0009 durchgeschrieben

Kindern etwas besser. Ja, so kann man auch nur alles tragen, als wenn man es aus der liebenden Vaterhand unseres

Seite 0011

Gottes im Himmel annimmt, so auch finden die lieben Geschwister Pauls nur Kraft, still zu tragen, was der Herr auflegt. Dann eines Abends (Morgen vor 8 Tagen) kam ihr kleiner Sohn Heinrich unters Pferd (und zwar unter meinen Schimmel) und wurde von denselben geschlagen, jedoch scheint das getroffene Bein nicht entzwei zu sein, da er den Fuß rühren kann, liegt aber so ganz fest darnieder, das Fahren tut ihm wohl, und hat Verlangen darnach gehabt, wenn wir länger gehalten haben. Bruder Gerhard Jantzen¹⁰ seine Frau¹¹ hat sehr die Kopfrosee bekommen. Mütterchen¹² wird das Fahren auch recht schwer, indem es uns an einem bequemen Sitz mangelt, und hätten jetzt gerne eine Federmatratze mit uns. Nun, es geschieht nichts, das geschieht ohne den Willen Gottes. So ziehen wir denn im Aufblick auf den Herrn unsere Straße. Er bewahre uns vor dem Murren der Kinder Israel und lasse uns nicht verzagt sein, wenn Er uns schwere Tage schickt, dass wir den Herrn dadurch

Seite 0012

betrüben. Wenn ich so gefragt habe, zurückkehren möchte da doch niemand. Uns verlangt nach Nachricht von euch. In Orenburg hoffen wir welche zu bekommen. So betet denn für uns. Ja, wir wissen, unser Zug ist ein Gebetszug. Koppers¹³ lassen ihre Geschwister Funks in Lindenau grüßen und sagen, dass sie alle gesund sind. Nun die herzlichsten Grüße an euch alle. Der Herr helfe uns und euch. Amen.

Mütterchen lässt auch Grüßen.

In Liebe Wilhelm Penner¹⁴ und Frau¹⁵.¹⁶

Wenn eure Abreise in den Herbst fallen sollte, so verahrt euch nur mit Decken, Bantschuk und dergleichen. Auch wir wollen es in Orenburg oder besser schon in Uralsk tun.

¹⁰ Alex Wiens. Vermutlich Gerhard Jantzen (1847-1913), (GRANDMA #342342)

¹¹ Alex Wiens. Vermutlich Justina Jantzen, geb. Esau (1850-1918), (GRANDMA #346668)

¹² Alex Wiens. Katherine Penner, geb. Kroeker (1814-1883), (GRANDMA #387840)

¹³ Alex Wiens. Vermutlich Johann Kopper (20.02.1843 - 20.05.1900), keine GM und seine Frau Maria, geb. Funk (1844-1913), (GRANDMA #342301)

¹⁴ Willi Frese. Wilhelm Penner (1854-1929) (GRANDMA #387974)

¹⁵ Willi Frese. Elisabeth Wall (1857-1935) (GRANDMA #1422125)

¹⁶ Alex Wiens. Sie waren alle im ersten Zug vom Trakt nach Turkestan

Den 16. in Uralsk angekommen. Sehr heiÙe Witterung. Briefe auf der Post keine erhalten.¹⁷

¹⁷ Elena Klassen – Seite 0007 seitlich